

Erscheinungszeit werktäglich nachmittags
 o. Feiertags - Berliner Büro, Berlin-Wilmersdorf
 einer breiten Spalte im Anzeigenteil HER 0.07, der
 übrigen 3 Preisliste Nr. 10 maßgebend - Nachlässe
 3 Uhr vormittags, größere Anzeigen am Vortage

89. Jahrgang

[illegible][illegible]

In einer Wendzeit von einem Ausmaß, wie es in der Geschichte selten zu finden ist, kommen wir nicht mit hausbackenen bürgerlichen Idealen aus, mit einem engen, au-

FAMILIENANZEIGEN

Ihre Verlobung geben bekannt:
Marta Hartmann, Kurt Sprenger,
Wiesburg, Wiesb.-Kloppenheim,
22. November 1941.

Statt Karten. Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit, die uns in so großem Maße unterstützt wurden, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.
Hans Wilfert, Gefr., z. Z. im Felde und Frau Elisabeth, geb. Schwarz, Steingasse 20.

Wir erhielten die traurige Nachricht, daß unser einziger, treuer Sohn, Bruder, Onkel, Schwager und Bräutigam

Heinrich Germann
Gefr. in einem Inf.-Reg.
im blühenden Alter von 23 Jahren am 24. Okt. 1941 infolge schwerer Verwundung im Osten in treuer Pflichterfüllung gestorben ist. Wiedersehen war seine Hoffnung.
In tiefstem Schmerz: Die Eltern Auz. Hahn u. Frau, Eil. Germann, Schwester, Ernst Winter, Bräut. Kaiser, lauten, u. alle Angehörige.
W.-Dolzheim, Karweg 38.

Am Dienstag, den 18. Nov. 41, starb nach kurzer schwerer Krankheit im 80. Lebensjahr mein lieber Mann, mein herzensguter Vater, Schwieger- vater, Schwager und Onkel
Herr Ernst Querner
Regierungs-Inspektor a. D.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Emma Querner, geb. Rosenow
Wiesbaden, den 21. Nov. 1941.
Georg-August-Str. 3
Die Beisetzungsfeier hat auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille stattgefunden.

Pflichtlich und unerwartet verstarb Freitag früh mein lieber Mann, unser treusorgender Vater
Karl Krebs
im Alter von 49 Jahren.
In tiefer Trauer:
Anna Krebs, geb. Oesser, u. Kind Helma
Wiesbaden (Luxemburgstr. 11),
Birkenfeld, München, Dresden, 21. November 1941.
Die Beisetzungsfeier findet am Montag, 24. Nov., 11.30 Uhr auf dem Südfriedhof statt. Von Beileidsbesuchen bitte absehen.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heldentode unseres ein- zigen geliebten, unver- äßlichen Sohnes SA-Oberst- führung Adolf Hof, Uffz. in einem Inf.-Reg., sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.
Fam. Chr. Götter, Fam. Helmar, Steins.
W.-Erbenheim im Nov. 1941.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem schweren Verluste un- serer geliebten Tochter Erich Gallit, Gefr. in einem Inf.- Reg., sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.
P. Gallit und Frau, geb. Knappik,
Wiesbaden, Sedanplatz 4.

Danksagung. (Statt Karten).
Für das mitfühlende Ge- denken beim Heldentode meines lieben Mannes u. Papas, meines einzigen So- hnes u. Bruders Karl Lewalter, Gefreiter in einem Inf.-Reg., sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.
Ria Lewalter, geb. Mecke, u. Tochter Karla, Jacob M. Lewalter, Adolph Lewalter
Wiesbaden, Adlerstraße 57.

Danksagung.
Sehr zahlreich waren die Beweise innigster Teil- nahme in Wort und Schrift anlässlich des Heldentodes unseres unvergesslichen ta- pferen Sohnes, ungetreuen Bruders, Schwagers, Onkels, Neffen und Vaters Walter Busch, Felder, in einer Feld- sendungs-Komp. Hierfür danken wir allen herzlich die mit uns teilten, was wir verloren haben.
In tiefstem Schmerz:
Gr. Busch u. Frau Marie, geb. Schiffer, Rudolf Scholz u. Frau Hilke, geb. Busch, und Kind Karin und alle Angehörigen.
Wiesbaden, im Nov. 1941.
Wellstr. 11.

Danksagung.
Für die herrliche Anteil- nahme, sowie Kranz- und Blumenspenden spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus.
In tiefstem Schmerz:
Auz. Bachmann Wwer, selbst Angehöriger.
Wiesbaden, den 22. Nov. 1941.
An der Ringkirche 1.

Danksagung.
Für die wohlwütenden Beweise aufrichtiger Teilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Verstorbenen sprechen wir allen unseren herz. Dank aus.
Johann Stahl u. Angehörige
Ostlich i. Rhg.

Danksagung.
Für die überaus herrliche Anteilnahme und die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heldentode unseres lieben Entschlafenen Frau Mina Müller, geb. Schmidt, sowie allen Verwandten und Be- kannten, die ihr das letzte Geleit gaben, sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.
Hugo Müller u. Kinder
Wiesbaden, den 22. Nov. 1941.
Lahnstraße 56.

Danksagung.
Für die so überaus liebe- volle Anteilnahme durch Wort und Schrift, beim Hel- dentode meines lieben Mannes und herzensguten Vaters, Adolf Pempelfort, Soldat in einer Küstenbatterie, sagen wir auf diesem Wege allen unsern verbindlichsten Dank.
Franz K. Pempelfort und Töchterchen Leni.
Wiesbaden, den 19. Nov. 1941
Westendstraße 8

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heldentode unseres ein- zigen geliebten, unver- äßlichen Sohnes SA-Oberst- führung Adolf Hof, Uffz. in einem Inf.-Reg., sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.
In tiefer Trauer:
Adolf Hof u. Frau Elisabeth, geb. Hahn
Wiesbaden, Seerabenstr. 53.

Danksagung.
Für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme beim Heldentode unseres lieben unvergesslichen Sohnes und Bruders Ernst Bernzen, Gefr. in einem Inf.-Reg., sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.
Familie Gerhard Bernzen
W.-Schierstein, im Nov. 1941.
Wilhelmstr. 8.

Danksagung. (Statt Karten).
Für das mitfühlende Ge- denken beim Heldentode unseres lieben, unvergesslichen Sohnes u. Bruders Hans Bachmann, Gefr. in einem Inf.-Reg., sagen wir auf diesem Wege aus tiefstem Herzen Dank. Jede Teilnahme- bezeugung gab uns Trost in unserem großen Schmerz.
Familie August Ehemann und Angehörige.
Wiesbaden, im Nov. 1941.
Bahnhofstr. 48

Danksagung. (Statt Karten).
Für die überaus zahl- reichen Beweise liebe- voller Anteilnahme an dem uns so schwer getrof- fenen Verluste durch den Heldentode meines lieben u. vergesslichen Mannes, Sohnes, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers und Onkels Paul Kruzyński, Gefr. in einem Inf.-Reg., sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.
Frau Gertr. Kruzyński, geb. Rind, und Angehörige.
W.-Rambach, im Nov. 1941.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem unendlich schweren Ver- lust meines über alles gelieb- ten Mannes, Hans Melcher, Uffz. in einem Inf.-Reg., so- wie Kranz- u. Blumenspenden sage ich im Namen aller trauernden Hinterblie- benen meinen innigsten Dank.
In tiefer Trauer:
Fr. Anneliese Melcher Wwe. geb. Wehling
und Vater Rich. Melcher
Wiesbaden, im Nov. 1941.

Kaufleide.
Zamen-Schlang, weiß, Gr. 42, ob. St.-Pol, s. erh., in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Schlang, ob. St.-Pol, s. erh., in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Woll-Jumper, handgefr., gebr., entf., u. gelb., in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Woll-Jumper, handgefr., gebr., entf., u. gelb., in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Woll-Jumper, handgefr., gebr., entf., u. gelb., in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Woll-Jumper, handgefr., gebr., entf., u. gelb., in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Woll-Jumper, handgefr., gebr., entf., u. gelb., in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Woll-Jumper, handgefr., gebr., entf., u. gelb., in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Woll-Jumper, handgefr., gebr., entf., u. gelb., in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Woll-Jumper, handgefr., gebr., entf., u. gelb., in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Woll-Jumper, handgefr., gebr., entf., u. gelb., in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Woll-Jumper, handgefr., gebr., entf., u. gelb., in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Kleider, gebt., im Bettle bis 500 321 gegen Verzählung, in t. gel. Ang. u. W. 418 T. 2. 4. 8.

Zum Binden und Bräunen anderer Seifen

Knorr

Seifen-Wurzel

Für 1/4 Liter

Frankfurter Hypothekbank
gegründet 1862
FRANKFURT A. M.
Adolf-Hitler-Anlage 8

Wir gewähren hypothekarische Darlehen mit und ohne Tilgung zu 4 1/2 % Zinsen bei voller Auszahlung.

Bruchleidende hört zu!

Devor

Sie sind mir in die Sprech- stunde gekommen, lassen Sie sich von mir "gratit" die Broschüre mit besten Rezepten, die Wahrheit über das Dünnsystem und den Preis senden (Postkarte genügt), bitte genaue Adresse mit Gesundheits- zustand.

Gesundheit ist das höchste Gut jeder hat die Pflicht, gesund zu sein! Wenn Sie einen Bruch haben, der vom Arzt festgestellt ist, oder Sie bereits einen Bruch haben, dann kommen Sie zu mir in die Beratungs- stunde und lassen Sie sich über das Dünnsystem (Postkarte genügt) mitteilen.

Zu sprechen bin ich für jeden Bruchleidenden, der die Broschüre gelesen hat, in Wiesbaden: Hotel Tannus, 1. St., 8-12 Uhr; Mainz: Central- Hotel, 2. St., 8-12 Uhr; Worms: Hotel Reichsbrunn, 3. St., 8-12 Uhr. Wdh. Bachhaus, Neustadt 7, Weimarer, Friedrichstraße 7.

DER HAUSARZT

Für die Erhaltung des Wohlbefindens ist neben der ärztlichen Kunst die persönliche Kenntnis des gesamten Lebensbildes des Patienten entscheidend. So ist der Hausarzt unentbehrlich in seiner Hilfsbereitschaft und unermüdlichen Fürsorge. Bewährte pharmazeutische Präparate werden heute vom Hausarzt des Sohnes ebenso erfolgreich verwendet, wie einst vom Hausarzt des Vaters. Hierzu gehören Salben, Pflaster, und Kautschuk.

Erhaltung der Wäsche
— des Besonderen an BURNUS!

Burnus, der Schutzflüßler, ist die Schutz so auf, daß er ins Einzelne Wasser übergeht und sich nicht mehr auf der Wäsche festsetzen kann. Doch sportliches Kochen und schärfes Reiben der Wäsche, also die halbe Wäschezeit. Die Wäsche wird gebleicht. Der Unterschied liegt also beim Schutzflüßler, schon im Einweichen. Sie reichen lange mit dieser Dose Burnus. Darum, nicht mehr kaufen, als Sie gerade brauchen.

BURNUS
der Schutzflüßler

Einkleines Mittel aber ganz gross

Sehr beliebt gegen Bluthausen und Gicht, Schind, (3 Stück) 60 Pf. in Apothek. u. Drogh. Läden zu haben: Drogh. u. Jünte, Kauf-Gründer, 8. 30. Drogh. Rods, Gebenpl. 1, Drogh. 11. Wiesbadener, Bismarckring 1

